

1. BEZEICHNUNG DES ABSCHLUSSZEUGNISSES ⁽¹⁾

**Diplomprüfungszeugnis des Kollegs an Handelsakademien - Ausbildungsschwerpunkt
"Marketing und internationale Geschäftstätigkeit"**

⁽¹⁾ In der Originalsprache

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ABSCHLUSSZEUGNISSES ⁽¹⁾

⁽¹⁾ Falls gegeben. Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

- Kommunikation in der Muttersprache und in mindestens zwei lebenden Fremdsprachen in berufsbezogenen und Alltagssituationen
- Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen der Informations- und Kommunikationstechnologie
- Einsatz fachspezifischer Software und Hardware zur Lösung betriebswirtschaftlicher Aufgabenstellungen
- Verständnis innerbetrieblicher Zusammenhänge und betrieblicher Entscheidungsvorgänge
- Entwicklung von Marketingstrategien, Anbahnung und Abwicklung internationaler Geschäfte (Export, Import), Errechnung und Analyse von betriebswirtschaftlichen Kennzahlen bei internationalen Geschäften
- Kenntnisse und Fähigkeiten zum fachspezifischen Einsatz der Marketinginstrumente, Internationales Marketing, Internationale Geschäftstätigkeit
- Projektorientiertes Arbeiten im Team und einzeln zur Lösung anspruchsvoller betriebswirtschaftlicher Aufgabenstellungen
- Selbstständiges Arbeiten in allen wesentlichen Teilbereichen des betrieblichen Rechnungswesens unter Berücksichtigung steuerlicher Aspekte mit Einsatz einer in der Praxis häufig verwendeten Standardsoftware
- Personalverrechnung, Kostenrechnung, Kalkulation, Kennzahlenanalyse, Controlling, Interpretation und Ergebnisanalyse
- Erstellung von Jahresabschlüssen, Durchführung und Analyse der Ergebnisse des dokumentären Rechnungswesens
- Unternehmensführung und Management, Verkaufs- und Verhandlungstechnik, Kenntnisse nationaler und internationaler Vertragsgestaltung
- Personal- und Finanzmanagement
- Kenntnisse der nationalen und für die internationale Geschäftstätigkeit üblichen Rechtsvorschriften
- Betriebswirtschaftliche Problemlösungskompetenz und spezifische Methodenkompetenz für den Fachbereich
- Präsentationsfähigkeit und Verhandlungsfähigkeit auch in den Fremdsprachen
- Cross Cultural Management

4. TÄTIGKEITSFELDER, DIE FÜR DEN INHABER/DIE INHABERIN DES ABSCHLUSSZEUGNISSES ZUGÄNGLICH SIND ⁽¹⁾

Tätigkeitsfelder:

Mitarbeiter/in oder Unternehmer/in in Tätigkeitsfeldern mit hohem Maß an Eigenverantwortung in verschiedenen Zweigen der Wirtschaft und Verwaltung auf mittlerer und höherer kaufmännischer und administrativer Ebene, insbesondere in den Bereichen der internationalen Geschäftstätigkeit und des Marketing. Exportberater, Dienstleistungen im Bereich der automatischen Datenverarbeitung, Informationsanbieter, Handelsgewerbe/-agent, Korrespondenzbüro, Preisagentur, Pfandleiher, Public Relations-Berater, statistische Erhebungen und Auswertungen, Tauschzentralen, Vermittlung und Abschließen von Warenhandelsgeschäften, Vermittlung von Diskontgeschäften, Valutengeschäften, Beratungsaufträgen, Versteigerung beweglicher Sachen, Verwaltung von beweglichem Vermögen, Warenpräsentatoren, Werbeagentur

Selbstständige Ausübung reglementierter Berufe (siehe auch www.gewerbeordnung.at):

nach Nachweis fachlicher Tätigkeit u.a.: Buchhaltung, Inkassoinstitute, Unternehmensberatung einschließlich Unternehmensorganisation, Versicherungsagent, Vermögensberatung; nach erfolgreich bestandener Befähigungsnachweisprüfung u.a.: Arbeitsvermittlung, Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten, Reisebüros, Spediteure einschließlich Transportagenten, gewerbliche Buchhalter, Immobilienmakler und -verwalter, Überlassung von Arbeitskräften

⁽¹⁾ Falls gegeben.

(*) Erläuterung

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsse 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft. Weitere Informationen zum Thema Transparenz finden Sie unter:

<http://europass.cedefop.eu.int/> und www.europass.at

5. AMTLICHE GRUNDLAGEN DES ABSCHLUSSZEUGNISSSES

<p>Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle Staatlich anerkannte Bildungsinstitution; Adresse siehe Zeugnis</p>	<p>Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur</p>
<p>Niveau (national oder international) des Abschlusszeugnisses ISCED 5B</p>	<p>Bewertungsskala/Bestehensregeln 1 = Sehr gut (hervorragende Leistung) 2 = Gut (generell gute Leistung) 3 = Befriedigend (ausgewogene Leistung) 4 = Genügend (Leistung entsprechend den Minimal Kriterien) 5 = Nicht genügend (Minimal Kriterien nicht erfüllt) Darüber hinaus gibt es noch folgende Gesamtkalküle für die Reife- und Diplomprüfung: mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden, mit gutem Erfolg bestanden, bestanden, nicht bestanden</p>
<p>Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe Zugang zu allen Universitätsstudien; Zugang zu Akademien und Fachhochschulstudien. Bei Aufnahme eines Studiums an einem einschlägigen Fachhochschul-Studiengang kann die Studienzzeit verkürzt werden.</p>	<p>Internationale Abkommen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Europäische Konvention über die Gleichwertigkeit von Reifezeugnissen, BGBl. Nr. 44/1957 ▪ Übereinkommen über die Anerkennung von Qualifikationen im Hochschulbereich in der europäischen Region, Abschnitt IV, BGBl. III Nr. 71/1999 ▪ Dieses Zeugnis, das den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung an diesem Kolleg bestätigt, stellt ein Diplom im Sinn des Art. 11 Buchstabe c Ziffer i) der Richtlinie (RL) 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen dar und entspricht damit gem. Art. 13 Abs. 3 dieser RL einem Ausbildungsnachweis, der eine Hochschul- oder Universitätsausbildung von (bis zu) vier Jahren abschließt, unabhängig davon, ob die im Aufnahmestaat geforderte Ausbildung Art. 11 Buchstabe d) oder Art. 11 Buchstabe e) der RL zuzuordnen ist
<p>Rechtsgrundlage Lehrplanverordnung, Bundesgesetzblatt (BGBl.) Nummer (Nr.) 895/1994, vom 18. November 1994, idFv. BGBl. II, Nr. 325/2000, vom 3. Oktober 2002 Prüfungsordnung BMHS (VO über die abschließenden Prüfungen in den berufsbildenden mittleren und höheren Schulen), BGBl. II Nr. 70/2000</p>	

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSSES

1. Ausbildung im Rahmen des vorgegebenen Lehrplanes an einem Kolleg der Handelsakademie
2. Externistenverfahren gemäß Externistenprüfungsverordnung BGBl. Nr. 362/1979 i.d.g.F.

Zusätzliche Informationen

Zugang: Reifeprüfung, Studienberechtigungsprüfung, Berufsreifeprüfung

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Dauer von Betriebspraktika: freiwilliges Betriebspraktikum während der Ferien mindestens 4 Wochen

Bildungsziele: Das Kolleg an Handelsakademien hat die Aufgabe, Absolventen von höheren Schulen anderer Art das berufsspezifische Bildungsgut der Handelsakademie mit entsprechender Spezialisierung auf einen gewählten Ausbildungsschwerpunkt zu vermitteln.

Unterrichtsgegenstände: Siehe Studententafel im Diplomprüfungszeugnis

Weitere Informationen: (einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifizierungssystems) finden Sie unter:
<http://www.zeugnisinfo.at>

Nationales Europass-Zentrum: info@zeugnisinfo.at